

## Thamnurgus Characiae, ein neuer Borkenkäfer aus Spanien, beschrieben

von

Prof. Rosenhauer in Erlangen.

Diesen, unter obigem Namen nachstehend von mir beschriebenen Borkenkäfer habe ich aus Barcelona in Spanien vor vielen Jahren erhalten und mir davon, weil ich ihn für neu und sehr interessant hielt, eine grosse Menge sammeln lassen. Er lebt dort in den Stengeln des Wolfsmilchstrauchs, *Euphorbia Characias* L., und wird, da diese Pflanze in Südeuropa eine weite Verbreitung hat, wohl noch an andern Orten zu finden sein. Der Käfer gehört zur Gattung *Thamnurgus*, von der bis jetzt drei Arten bekannt waren, nämlich *Euphorbiae* Küst., *Delphini* Rosenh. und *Kaltenbachi* Bach. Von diesen ist er nicht schwer zu unterscheiden durch schmalen Körper, langes cylindrisches Halsschild und bis auf die rothen Fühler und Tarsen schwarze Färbung. — Nun hat vor Kurzem Eichhoff, der ausgezeichnete Kenner der Borkenkäfer, in der Stett. Entomol. Zeitung 1878 S. 390 einen vierten *Thamnurgus*, *Th. varipes*, beschrieben, der die Unterscheidung etwas erschwert. Ich habe jedoch meine neue Art auch von diesem bestimmt verschieden gefunden, der Sicherheit wegen aber ihn an Eichhoff zur Einsicht gesendet, und wird mein Urtheil von ihm vollkommen bestätigt. Vom *varipes*, dem er am meisten ähnlich ist, unterscheidet er sich auffallend dadurch, dass er im Allgemeinen kleiner und schmaler, mehr cylindrisch, das Halsschild länger und fast ganz gleichbreit, die Behaarung hier kürzer, die glatte Mittellinie, besonders nach vorn zu, viel deutlicher ist, der Flügeldeckenabsturz tiefer gefurcht, stärker am Rande gezähnt und mit deutlichen Punktreihen bei den ♂ besetzt, bei den ♀ flacher, wenig gefurcht und dicht punktirt erscheint. Die Beschreibung lautet:

*Thamnurgus Characiae*. *Elongatus, cylindricus, niger, nitidus, longius albido-hirtus*; prothorace elongato, subcylindrico, dense punctato, linea media obsoleta, laevi, antice evidentiore; elytris irregulariter striato-punctatis, apice oblonge-circulatum retuso, subplano, longitudinaliter punctulato (♂), aut obtuso, parum oblonge sulcato, densius punctato; antennis tarsisque rufotestaceis. — Long.  $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{8}$  lin., Lat.  $\frac{3}{8}$ — $\frac{1}{2}$  lin.

Aendert in der Grösse ab. Von schmaler, cylindrischer Gestalt, tief schwarz, glänzend, am Vorderkörper sparsamer, sonst dicht mit aufrechtstehenden, reihenweise gestellten, ziemlich langen weissen Haaren besetzt und ziemlich stark überall punktirt. Der Kopf ist etwas eingezogen, mässig gross, pechschwarz, glänzend, fein punktirt, sehr fein behaart, die Stirn mässig gewölbt, zwischen und vor den Augen etwas verflacht und eingedrückt, in der Mitte mit einer, besonders über der Lefze, deutlichen Längsvertiefung; die Augen länglich, schwarz, ziemlich flach. Die Fühler kurz, gelbbraun, die Keule lebhaft rothgelb. Das Halsschild lang, cylindrisch, vorn gerundet und braun gerandet, hinten abgestutzt und an der Basis ebenfalls braun gerandet, gewölbt, nach hinten ein wenig verengt, an den Seiten sehr wenig gerundet, schwarz, glänzend, mässig dicht mit weissen Härchen besetzt, in der Mitte mit einer, besonders nach vorn ziemlich deutlichen, glatten Linie, überall mit ziemlich starken Punkten besetzt. Das Schildchen sehr klein, rund, glatt, schwarz. Die Flügeldecken sind lang,  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als das Halsschild, breiter als dieses, cylindrisch, nach hinten kaum etwas breiter werdend, vorn gerade, die Schultern rechtwinklig, etwas abgerundet, die Seiten gerade, hinten stumpf abgerundet, gewölbt, schwarz, glänzend, dicht, besonders nach hinten, mit ziemlich langen weissen Härchen reihenweise bedeckt und mit starken Punkten unregelmässig reihenweise besetzt, die Naht ist der ganzen Länge nach etwas erhöht und am Anfang derselben jederseits eine längliche Verflachung. Die abschüssige Stelle ist der Länge nach rundlich, wenig tief ausgehöhlt, in der glänzenden Vertiefung läuft mitten je eine Längsreihe eingedrückter, mit einem Härchen besetzter Punkte, die täuschend Höckerchen ähnlich sehen. Dieselbe ist als die Fortsetzung einer Punktreihe der Flügeldecken zu betrachten. Manchmal zeigt sich noch je eine zweite Reihe solcher Punkte zwischen der genannten und dem Aussenrand der Vertiefung. Die Naht ist erhaben und durch die aus dem Nahtstreifen der Flügeldecken herablaufenden Punkte rauh, die Seiten, d. h. der Aussenrand der Vertiefung, aufgeschwollen und nach innen fein, am Hinterrande deutlicher gezähnt. So sind die Männchen. Die Vertiefung ist indessen bei den Thieren verschieden stark. Sie nimmt mehr und mehr ab, und der Flügeldeckenabsturz erscheint fast einfach abgestumpft, so dass endlich nur noch je eine sehr kleine, undeutliche

Längsvertiefung seitlich am Ende der Naht verbleibt und die ganze stumpfe Stelle durch die aus den Flügeldecken sich fortsetzenden Punkte rau und dicht punktirt erscheint; sehr auffallende Weibchen. Die Unterseite ist glänzend, schwarz, wenig dicht und sehr fein, auf der Brust stärker punktirt, die ersten drei Hinterleibssegmente in die Quer leistenartig erhaben. Die Beine sind kurz, kräftig, die Schenkel mässig verdickt, die Schienen zusammengedrückt, gerade, an der Spitze mit zwei Zähnen versehen, alle Theile bis auf die rothgelben Tarsen tiefschwarz, doch sind manchmal jene auch schwarzbraun und die Hüften braunroth. — Nicht ganz ausgefärbte Thiere sind braun, bis hellbraun.

Erlangen, den 17. Oktober 1878.

## Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

- 5) **pilosellus** Erichs. 2114.  
Moosburg, Not. v. Sonn.
- 6) **auriculatus** Panz. 2115.  
Zusmarshausen; Augsburg; München; Freising in Isargenist, November; Moosburg, Not. v. Sonn.; Passau; Regensburg s. s.; Eichstädt; Nürnberg, in Pegnitzgenist, September; Aschaffenburg s.
- 7) **nitidulus** Heer. 2116.  
auricomus Waltl in litt. — rufipes Dahl. — villosus Bonelli in litt. — Augsburg; Allgäu, Oberg. Stark; Darmstadt, Dr. Nebel.

### 384. **Dryops** Olivier.

*Dryops*, ein mythologischer Name.

#### **Pomatinus** Sturm.

- 1) **substriatus** Müller. 2117.  
Dumerili Latreille. — longipes Redtenb. — Baden-Baden, einige Stücke, Senator von Heyden.